

Im September startet Konzertreihe ohne technische Unterstützung / Susan Albers macht den Anfang

Musiker ziehen im Rathaus den Stecker

Peter von Döllen 26.03.2014

Eine Konzertreihe soll ab September Musik in das Rathaus bringen. Deren Name ist Programm. Bei „Rathaus unplugged“ sollen Künstler ohne große Technik Musik machen.



OHZ

Musik hat es im Rathaus von Osterholz-Scharmbeck schon öfter gegeben. „Aber nicht so“, sagt Bürgermeister Martin Wagener. Bei der ab September geplanten Konzertreihe werden die Künstler ohne große technische Unterstützung auftreten. „Das geht nicht in einer Stadthalle“, sagt der Bürgermeister. Mit den Konzerten verbindet er vor allem ein Ziel: „Wir wollen den Menschen zeigen, dass es ihr Rathaus ist und dort nicht nur Verwaltungstätigkeit stattfindet.“

„Intime“ Konzerte mit 200 Zuhörern im Ratssaal sollen es werden. Den Anfang macht im September Susan Albers, die in der letzten Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ den vierten Platz belegte. Die Idee zu der Reihe hatte Detlef Gödicke. Der Musiker, Veranstalter und Mitinhaber des „Musicland OHZ“ ist der richtige Mann, glaubt Wagener. „Das ist Detlef Gödickes Stadt.“ Und die soll von der Aktion profitieren, ihr Kulturimage aufpolieren.

Bei Unplugged-Konzerten ziehen die Musiker wörtlich gesehen die Stecker von Mikrofonen und Instrumenten zur Technik. Die Konzerte sind weniger laut. Gödicke: „Es ist wichtiger, dass es gut klingt.“ Ideal für das Rathaus. „Der Saal ist toll: tolles Ambiente, toller Sound“, lobt Gödicke. Er kenne zudem viele Künstler, die gerne im Rathaus auftreten würden.

Bei der Verwaltung kam sein Vorschlag gut an. Hier weiß man: Solche Veranstaltungen können einer Stadt auf unterschiedliche Art und Weise zugute kommen. Aber Wagener betont auch: „Das ist nicht unser Geschäft.“ Susanne Stelljes von der Verwaltung ergänzt: „Wir haben ein Kulturgutachten erstellen lassen. Demnach sollen wir Kultur unterstützen, nicht selber machen.“ In der Kreisstadt gebe es zahlreiche Veranstaltungsorte. „Warum sollen wir die nicht Leuten zur Verfügung stellen, die Ahnung haben?“, fragt Wagener. Gödicke wird die Reihe veranstalten. „Wir machen alles drumherum, wie Plakate, Werbung, Getränkeverkauf und so weiter“, erläutert Stelljes die Zusammenarbeit.

Die Konzertreihe soll eine werden, die sich bei den Leuten festsetzt. Der Ablauf ist immer gleich. Angedacht sind rund vier Konzerte im Jahr. Den Anfang macht am Sonnabend, 19. September um 20 Uhr die Sängerin und Pianistin Susan Albers. Gödicke schwärmt: „Sie hätte die Jubiläumsstaffel von Deutschland sucht den Superstar gewinnen müssen.“ 2011 habe Susan Albers drei Deutsche Rock- und Pop-Preise gewonnen. „Eine Stimme, ein Klavier und jede Menge Gänsehaut“, verspricht Gödicke. Für Albers ist es das erste Solokonzert in dieser Form. Aber die Zuschauer erwartet noch eine Überraschung. Im Vorprogramm wird Inga Wätjen einige Lieder präsentieren. Die junge Schülerin aus Osterholz-Scharmbeck singt, komponiert und spielt Klavier sowie Saxofon. „Warum nicht ein wenig Lokalkolorit bringen. Damit zeigen wir auch, dass die Förderung der Kreismusikschule etwas bringt“, freut sich Wagener. Die nächsten Musiker stehen übrigens auch schon fest. 2015 kommen Irish Bastards und Christa Behnke.

Der Vorverkauf zum ersten Konzert soll im April beginnen. Die Karten kosten bei freier Platzwahl 15 Euro. Kinder und Jugendliche zahlen acht Euro. Vorbestellungen sind bei Detlef Gödicke ab sofort telefonisch unter Telefon 01 73 / 9 85 40 40 oder per Mail (info@gpvg.de) möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.rathausunplugged.de.